

Nach dem soeben Bemerkten war das Auslautgesetz des dem Neupersischen zu Grunde liegenden alten Dialektes, in Übereinstimmung mit der Sprache der Keilinschriften, folgendes:

Ausser allen Vokalen und Diphthongen waren nur die beiden Consonanten *m* und *s*, und letzterer nur nach Vokalen, welche nicht *a* waren, im Auslaute gestattet. — Auslautende Consonantengruppen wurden nicht geduldet.

Der Übergang von diesem Gesetze zu dem in der neupersischen Schriftsprache geltenden, nach welchem meistens consonantischer Auslaut stattfindet und Consonantengruppen im Auslaut geduldet werden, geschah, wie im Armenischen, durch Veränderung des Accentus.

In welcher Weise die Formen der alten Sprache accentuirt wurden, ist uns vollständig unbekannt; es ist aber auch eine Kenntniss der Accentgesetze der alten Sprache zum Verständniss des Wandlungsprocesses, welchen in Folge des veränderten Accentus die Auslautformen erfuhren, gar nicht nothwendig. So viel steht aber, aus den Veränderungen der letzteren selbst zu schliessen, fest, dass einmal in jener Zeit, welche zwischen den Formen der achämenidischen Keilinschriften und den Formen des sogenannten Pehlewi liegt, ein Festsetzen des Accentus auf der vorletzten Silbe stattgefunden haben muss.

Mit dieser Veränderung des alten Accentus und dem Befestigen desselben auf der vorletzten Silbe war aber der Anlass zu einer Veränderung des Auslautgesetzes und in Folge einer dadurch bewirkten Beeinträchtigung der Formen zu einer neuen Sprachbildung gegeben.

Da nämlich, wie wir sehen werden, die einzelnen Formen in ihrem Auslaute bedeutende Einbussen erfuhren, so dass dann mehrere Formen, welche von einander durch den Auslaut streng geschieden waren, in eine einzige Form zusammenflossen, trat an die Sprache die Forderung heran, dem Bedürfnisse nach genauer Unterscheidung der in ihr liegenden grammatischen Kategorien durch äussere Mittel abzuhelfen. Dadurch entstanden neue Bildungen, welche der jüngeren Sprache einen von der älteren ganz abweichenden Typus verliehen.

Was nun die Veränderungen anbelangt, welche in Folge der Accentuation der vorletzten Silbe eintraten, so sind es folgende: